



Stimmmmmmtage Sempacherseeeee



ENSEMBLE
CANTUS
SEMPACHERSEE

6. bis 12. April 2025
www.musikschule-oberer-sempachersee.ch
@cantus.sempachersee

Musikschule
Oberer
Sempachersee



INHALTSVERZEICHNIS

Herzlich willkommen	3
Matinee, 6. April 2025	
Mitwirkende	4
Gastkonzert, 6. April 2025	
Programm/Mitwirkende	6
Chornacht 2025 Sakrales Konzert, 11. April 2025	
Begrüßung/Programm	10
Mitwirkende	11
Dirigent	12
Chornacht 2025 Weltliches Konzert, 12. April 2025	
Programm	13
Mitwirkende	14

HERZLICH WILLKOMMEN

Bereits haben die Stimmtage Sempachersee ihren festen Platz im Kulturkalender der Region Sempachersee. Sie werden vom Sonntag, 6. April bis Samstag, 12. April 2025, bereits zum vierten Mal in Folge durchgeführt. Getragen wird diese Initiative, eine Plattform für den Gesang im Kanton Luzern zu schaffen, von Cantus Sempachersee und der Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS).

Eröffnet werden die Stimmtage mit dem musikalischen Nachwuchs, den Schülerinnen und Schülern der Musikschulen aus dem Kanton Luzern. Interessierte besuchen die **Matinee am Sonntag, 6. April 2025** um 11.00 Uhr im Zentrum Grünau in Neuenkirch.

Ein erster Höhepunkt der Stimmtage steht dann schon am **Sonntagabend, 6. April 2025** bevor: Um 17.00 Uhr beginnt in der Kirche St. Ulrich in Neuenkirch das Chorkonzert, das «einheimisches Schaffen» mit professionellen Zuzügern vereint. Zuerst tritt das **Ensemble Gottlob Barock** mit ihrem Gründer **Kai Florian Bischoff** auf. Freuen Sie sich auf sechs internationale Solisten, die sich in einem Ensemble vereinen. Anschliessend kommt das Publikum in den Genuss der Chöre **Cappella di San Pietro Luzern** und **Schola der Hofkirche Luzern**. Beide unter der bewährten Leitung von Ludwig Wicki. Dieses Datum sollte man sich in der Agenda rot markieren.

Auch das zweite Stimmtage-Wochenende ist geprägt von musikalischen Höhepunkten. Am Freitag, 11. April 2025, beginnt um 19.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius in Eich die sakrale Chornacht mit dem **Cantus Sempachersee**. Die Initiantin der Stimmtage Sempachersee, Katharina Benz-Wicki, leitet dieses Ensemble seit Jahren erfolgreich. Am Dirigentenpult steht der Münchner Musiker Jakob Steiner. Das Ensemble freut sich auf den Auftritt in der Kirche St. Laurentius, quasi dem «Heimathafen» der Formation, bietet die Kirche doch einzigartige akustische Verhältnisse.

Zum eigentlichen Finale kommt es aber am **Samstagabend, 12. April 2025** um 19.00 Uhr. Da wird nochmals die ganze Bandbreite des gesanglichen Schaffens und Wirkens aufgezeigt. Den Auftakt machen die **Bambini-, Kinder- und Jugendchöre und Gesangsschüler/-innen der MSOSS** unter der Leitung von Katharina Benz-Wicki und Margrit Leisibach Hausheer. Danach tritt – wie schon am Vorabend – der **Cantus Sempachersee** nochmals auf. Der ganze Abend wird von einer **Jazz-Combo** unter der Leitung von Peter Gossweiler begleitet.

Katharina Benz-Wicki und Christoph Bangerter (MSOSS), die beide für die Organisation zuständig sind, freuen sich und erhoffen sich mit den Stimmtagen Sempachersee ein breites Publikum ansprechen und begeistern zu können.

Peter Kehrli



MATINEE

Sonntag, 6. April 2025, 11.00 Uhr, Zentrum Grünau Neuenkirch

Als Grundgedanke steht an dieser Matinee das Zusammenführen von Gesangslehrerinnen und Gesangslehrern und deren Lernenden der Musikschulen des Kantons Luzern.

An Stelle eines Wettbewerbes, welcher alle zwei Jahre stattfindet, präsentieren dieses Jahr fortgeschrittene Sängerinnen und Sänger ihre Passion in Klassik, Pop und Jazz.

Die Gesangslehrerinnen Brigitte Kuster (Luzern), Kathrin Künzi (Luzern) und Barbara Jaggi (Willisau), sind der Einladung der Initiantin Katharina Benz-Wicki (MSOSS) gefolgt und werden mit ihren Studentinnen und Studenten mit einem bunten Strauss an musikalischen Leckerbissen Einblicke in ihr Schaffen als Lehrpersonen und Pädagoginnen präsentieren.

Programm nach Ansage.

MITWIRKENDE



Kathrin Künzi

Kathrin Künzi unterrichtet Pop/Rock/Jazz-Gesang sowie Rhythmik und Musikdidaktik (Musikschule Luzern/HSLU Musik). Zudem begleitet und coacht sie Lehrpersonen in anspruchsvollen Unterrichtssituationen als Supervisorin.

Auf der Bühne ist sie mit diversen Projekten als Sängerin/Musikerin anzutreffen.



Brigitte Kuster, Mezzosopran

Die Luzerner Mezzosopranistin studierte an der Musikhochschule Luzern, der Hochschule der Künste Utrecht bei Prof. Udo Reinemann sowie am Opernstudio in Amsterdam (Solisten- und Operndiplom). Verschiedene Meisterkurse und mehrjährige Weiterbildung bei Margreet Honig ergänzten ihre Ausbildung.

Sie ist mit einem breit gefächerten Repertoire im Konzert sowie auf der Opernbühne tätig. Mehrmals sang sie u. a. als Gast am Luzerner Theater, so als Larina in «Eugen Onegin» oder als 3. Dame in «Die Zauberflöte». Eine besondere Liebe gilt dem Lied- und dem Kammermusikrepertoire.

Als Gesangspädagogin unterrichtet sie seit vielen Jahren an der Kantonsschule Alpenquai Luzern, wo sie schon einige Sängerinnen auf das Gesangsstudium vorbereitet hat. Daneben unterstützt sie auch ausgebildete Sängerinnen in ihrer Weiterentwicklung und ist als Jurymitglied bei Wettbewerben tätig.



Barbara Jaggi

Die polnische Mezzosopranistin hat in Krakau und Luzern Gesang studiert. Sie gewann den ersten Preis im Warschauer Gesangswettbewerb für zeitgenössische Musik und erhielt in Luzern für das Solistendiplom den Edwin-Fischer-Preis.

Seit über zwanzig Jahren unterrichtet sie Gesang und Chöre an diversen Musikschulen des Kantons Luzern.

Ihr aktuelles Projekt ist «Seasons Singers», wo sie mit Musik aus aller Welt die vier Jahreszeiten besingt.



Katharina Benz-Wicki

Katharina Benz-Wicki ist in Werthenstein und Neuenkirch, Luzern aufgewachsen. Sie studierte am Konservatorium und an der Jazzschule Luzern Gesang. Weiter studierte Katharina Benz-Wicki bei Dorothea Galli in Zürich. 1999 gründete sie den Kammerchor Coro Cantarian und 2014 das Ensemble KALYDON. Sie ist Gründungsmitglied des Ensembles Cantus Sempachersee. Von 2014 bis Anfang 2024 engagierte sich Katharina Benz-Wicki im Vorstand der Sempacher Tuchlaubenkonzerte.

An der ZHdK bildete sie sich weiter in Musikpädagogik, CAS mit Schwerpunkt Vertiefung Musikpädagogik, CAS mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendchöre. Katharina Benz-Wicki ist Gesangslehrerin an der Musikschule Oberer Sempachersee und leitet neben ihrer Gesangsklasse Bambini-, Kinder- und Jugendchöre an der MSOSS.

VORANZEIGE STIMMTAGE SEMPACHERSEE 2026

Im kommenden Jahr bieten die Stimmtage Sempachersee wiederum einen Gesangswettbewerb an. Dieser ist sowohl für klassischen Gesang wie auch für Gesang Jazz-Pop-Rock offen. Über viele Anmeldungen aus dem ganzen Kanton Luzern freuen wir uns bereits jetzt!

Daten Stimmtage Sempachersee 2026:

2. Mai 2026 Gesangswettbewerb

3. Mai 2026 Gastkonzert

8. Mai 2026 Chornacht sakral

9. Mai 2026 Chornacht weltlich



GASTKONZERT

Sonntag, 6. April 2025, 17.00 Uhr, Kirche St. Ulrich Neuenkirch



Ensemble Gottlob Barock

Geistliche Chormusik 1648
von Heinrich Schütz (1585–1672)

Jenny Högström | Sopran
Gunhild Alsvik | Sopran
Cassandre Stornetta | Alt
Eelke van Koot | Tenor
Gregory Finch | Tenor
Kai Florian Bischoff | Bass und musikalische Leitung



Cappella di San Pietro Luzern und Schola der Hofkirche Luzern

«Papae Marcelli»
Missa à 6, Rom 1567
Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525–1594)
und Gregorianischer Choral (9. Jh.)

Leitung: Ludwig Wicki

MITWIRKENDE

Ensemble Gottlob Barock

Mit dem Ensemble Gottlob Barock gruppiert Kai Florian Bischoff hochkarätige Ensemble-spezialisten um sich, die in der Schweiz und international gefragt sind. Die Kernidee der Arbeit ist es, den festen christlichen Glauben, den die Komponisten mit ihren Werke bekennen, durch die ebenso feste Überzeugung der Sänger zum Zeugnis der göttlichen Inspiration der Werke werden zu lassen. Soli Deo Gloria!



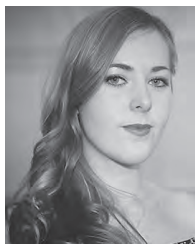
Gunhild Alsvik

Gunhild Alsvik, geboren in Norwegen, studierte an der National Academy of Music in Oslo und später an der Schola Cantorum in Basel, wo sie noch heute lebt. Ihre Karriere begann mit einem breiten Repertoire, das sie mit renommierten Ensembles wie dem Collegium Vocale Gent und dem Balthasar-Neumann-Chor auführte. Ihr warmes Timbre ebnete ihr den Weg zur Solistin.

Ihr Konzertrepertoire umfasst Werke von Bach, Händel, Haydn, Mozart, Beethoven, Spohr, Mendelssohn und Mahler. Besonders am Herzen liegen ihr Strauss' Vier letzte Lieder, Britten's War Requiem und Händels Alcina.

Als Tochter einer Archäologin und eines Ethnologen wuchs Alsvik in einem Freilichtmuseum auf. Ihre Kindheit war geprägt von Museumsbesuchen und archäologischen Ausgrabungen. Während der Corona-Pandemie studierte sie die Geschichte der europäischen Hexenprozesse.

Zukünftige Konzerte beinhalten Werke von Rossini, Bach, Mozart, Mendelssohn sowie einen Liederabend mit Stücken von Strauss, Mahler und Sibelius. In ihrer Freizeit näht Alsvik Rucksäcke, die unter dem Markennamen "Benign Viking" weltweit verkauft werden.



Jenny Högström

Jenny Högström, eine schwedische Sopranistin aus Luleå, begann ihre musikalische Ausbildung an der Musikakademie in Piteå. Sie absolvierte ein Masterstudium in Historischer Aufführungspraxis an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel mit Auszeichnung und schloss zusätzlich einen Master in Gesangpädagogik ab.

Högström spezialisierte sich auf Barockmusik, pflegt aber ein breites Repertoire von Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik. Ihre Leidenschaft gilt der Kammermusik und dem romantischen Liedrepertoire.

International tritt sie mit renommierten Ensembles wie La Cetra Barockorchester, Collegium 1704 und Gli Angeli Genève auf. Sie ist auch Mitglied professioneller Vokalensembles wie des La Cetra Vokalensembles und der Zürcher Sing-Akademie.

Högström war bei bedeutenden Musikfestivals zu Gast, darunter an den Händel-Festspielen Halle, den Festtagen Alte Musik in Basel und am Vancouver Bach Festival. Ihre Konzerttätigkeit führte sie mit namhaften Dirigenten wie Andrea Marcon, Hervé Niquet und René Jacobs zusammen.



Cassandre Stornetta

Cassandre Stornetta, geboren in Delémont, begann ihre musikalische Ausbildung am Konservatorium in Lausanne (HEMU) bei Brigitte Balleys. Sie schloss dort 2013 ihren Bachelor of Arts in Gesang ab und erlangte 2015 den Master of Performance. Aktuell absolviert sie einen zweiten Master an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bei Yvonne Naef. Ihre Ausbildung wurde durch Meisterkurse mit renommierten Künstlern wie Brigitte Fassbaender, Helmuth Deutsch und Margreet Honig bereichert.

Stornetta wirkte in verschiedenen Projekten unter der Leitung von Facundo Agudin, Alexander Mayer und Benjamin Levy mit.

Als Solistin tritt sie regelmässig bei Konzerten der Tribunes Baroques unter Gabriel Wolfer auf und in Produktionen der Opera Louise unter Jérôme Kuhn. Sie wurde in der Radiosendung «Des masters sur les ondes» auf Espace 2 vorgestellt und in einer SRF-Reportage über junge Künstler in der Schweiz porträtiert.

Im Frühjahr 2016 gewann Cassandre Stornetta den Preis des Gesangswettbewerbs des Migros-Kulturprozent.





Gregory Finch

Gregory Finch, geboren in London, zeigte früh musikalisches Talent. Mit drei Jahren begann er Klavier zu spielen und sang als Knabe in der Westminster Cathedral. Er erhielt Unterricht in Klavier, Gesang, Cello und Cembalo und gewann mit 13 Jahren zwei Stipendien für das Ampleforth College.

Mit 18 studierte Finch Klassische Philologie und Alte Geschichte in Oxford, parallel dazu Gesang. Er war Mitglied des renommierten New College Choir. 1996 zog er nach Paris und unterrichtet seit 1998 am Conservatoire National Supérieur de Musique.

Finch bildete sich an der Royal Academy of Music in London und der Hochschule der Künste in Bern weiter. Er absolvierte das Schweizer Opernstudio in Biel und trat in verschiedenen Opernrollen auf, unter anderem in Biel-Solothurn und Dornach.

Seit 2011 ist Finch Mitglied der Zürcher Singakademie und Chorleiter der St. Andrew's Kirche in Zürich. Er tritt regelmässig als Solist auf, unter anderem in Bachs Johannes-Passion und als Evangelist in Keisers Markus-Passion.



Eelke van Koot

Der niederländische Tenor Eelke van Koot begann seine akademische Laufbahn mit einem Philosophiestudium in Nijmegen und Amsterdam, wo er seine Leidenschaft für klassischen Gesang entdeckte. Daraufhin studierte er am Konservatorium von Amsterdam bei Pierre Mark und schloss sein Studium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Werner Güra ab. Zusätzlich nahm er Unterricht bei Udo Reinemann, Margreet Honig und Christian Oelze.

Sein vielseitiges Repertoire umfasst Werke von Bach, Monteverdi, Purcell und Mozart bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Van Koot trat mit renommierten Orchestern wie dem Residentieorkest und dem Zeeuws Orkest auf und arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Simon Rattle, Jos van Veldhoven und Otto Tausk zusammen.

Seine Aufführungen reichen von Bachs Johannespassion und Magnificat über Monteverdis L'incoronazione di Poppea und Purcells Dido and Aeneas bis zu Mozarts La finta Giardiniera. Auch in zeitgenössischen Werken wie Rob Zuidams Rage d'amour konnte er sein Können unter Beweis stellen.



Kai Florian Bischoff

Für den in Görlitz geborenen Bassbariton Kai Florian Bischoff begann die musikalische Laufbahn bereits als Knabenchorist im Dresdner Kreuzchor. Nach dem Abitur studierte er an den Hochschulen in Dresden sowie Frankfurt am Main und ist seitdem in Liederabenden und überwiegend in Konzerten vor kirchenmusikalischem Hintergrund zu erleben. Bühnengagements an der Oper Frankfurt und bei den Bad Hersfelder Opernfestspielen führten ihn 2007 ans Internationale Opernstudio am Zürcher

Opernhaus, wo er für Produktionen wie Verdis Don Carlos, Il Trovatore, Humperdincks Königs-kinder (DVD), Cavallis La Didone oder Brittens A Midsummer Night's Dream engagiert wurde.

Als nun ständiges Mitglied im Chor des Zürcher Opernhauses verzichtet er nicht darauf, ausgewählten solistischen Engagements nachzugehen, und gastierte so an der Opéra de Monte Carlo, der Opéra de Lausanne, konzertiert regelmässig im deutschschweizerischen Raum und ist in der TV-Serie DAVOS 1917 zu erleben.

Cappella di San Pietro Luzern

Der Kammerchor, dessen Wirkungsort die Peterskapelle ist, arbeitet projektweise und setzt sich aus einer wechselnden Besetzung von Sängerinnen und Sängern zusammen. Er widmet sich anspruchsvoller und vielfältiger Chorkliteratur, die von Renaissance-Musik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen reicht.

Schola der Hofkirche Luzern

Die mit Männerstimmen besetzte Schola pflegt das Erbe des gregorianischen Choral. Sie gestaltet regelmässig die Stiftsämler und die lateinischen Vespere an der Hofkirche Luzern mit. Die Gesänge gehen bis ins 9. Jh. zuröck und bilden den Grundstein der katholischen Kirchenmusik.



Ludwig Wicki

Nach dem Studium der Posaune und des Dirigierens an den Konservatorien Luzern und Bern, bildete sich Ludwig Wicki in Dresden und Pescara als Chorleiter und Orchesterdirigent weiter. Seine Kenntnisse im Bereich der historischen Aufführungspraxis erhielt er in der Zusammenarbeit mit P. Roman Bannwart, Andrew Parrott und Niklaus Harnoncourt.

Von 1998 bis 2023 war er Stiftskapellmeister der Hofkirche Luzern, wo er das sakrale Repertoire vom gregorianischen Choral bis hin zur zeitgenössischen Musik pflegte. 1999 gründete er das 21st Century Orchestra, dessen künstlerischer Leiter er ist. 2007 erhielt Ludwig Wicki den Anerkennungspreis der Stadt Luzern. Einem breiten Publikum ist er als gefragter, international tätiger Filmmusikdirigent bekannt.



CHORNACHT SAKRAL

Freitag, 11. April 2025, 19.30 Uhr, Kirche St. Laurentius Eich

WILLKOMMEN IM KREIS CANTUS SEMPACHERSEE

Noch immer hallt das letzte Konzert des Ensembles Cantus Sempachersee nach. Mozart's Requiem war das letzte sakrale Konzert des Coro Cantarina unter der Leitung von Katharina Benz-Wicki und Albert Benz. Der Cantus Sempachersee war in diesem Projekt gänzlich eingebunden und hat mit seinem Zutun zum grossen Erfolg und der Idee, dieses die Konzertliteratur prägende Werk in dieser Art aufführen zu können, mit grossem Engagement mitgetragen. Das Ensemble Cantus Sempachersee ist ab 2024 selbstständig und als eigenständiger Verein und Klangkörper im Raum Luzern und in der Schweiz unterwegs.

Das Ensemble Cantus Sempachersee wurde von der Musikerin Katharina Benz-Wicki im Jahr 2013 gegründet. Im Vordergrund steht das Bedürfnis, klassische Musik auf professionellem Niveau in der klassischen Konzertform aufzuführen. Die Ensemblemitglieder sind ausgewählte Berufssängerinnen und Berufssänger, sowie Studentinnen und Studenten von Katharina Benz-Wicki.

Das Instrumentale Ensemble des Cantus besteht aus einem Stamm von Musikern aus dem Orchester der Oper Zürich, dem Luzerner Sinfonieorchester und freischaffenden Musikern, welche in der Region Luzern und Zürich tätig sind. Die Idee, Studierende mit professionellen Musikern in einem Ensemble zu vereinen, steht für die Ensemble-Leitung im Vordergrund. Die erfolgreichen Konzerte seit der Gründung und die durchwegs positiven Reaktionen des Konzertpublikums zeigen, dass das Bedürfnis nach Konzerten dieser Art gross ist und bestärkt die Ensemble-Leitung auf ihrem eingeschlagenen Weg.

Das Konzert steht unter der Leitung des Dirigenten Jakob Steiner aus München.

PROGRAMM

Dixit secundo

Claudio Monteverdi

Three Nocturnes

Ballade to the Moon/Star Sonnet

Daniel Elder

Vinum Bonum

Orlando di Lasso

Nunc dimittis

Arvo Pärt

Pause

Exaudi Deus

Giovanni Gabrieli

Tota pulcra es

Ola Gjeilo

The Rose

Ola Gjeilo

Three Nocturnes

Daniel Elder

Lullaby

MITWIRKENDE





Dirigent Jakob Steiner

«Musik entfaltet ihre Kraft dann, wenn aus künstlerischer Individualität ein gemeinsames Klangerlebnis entsteht.»

Dieses Motto ist für den Bassbariton Jakob Steiner in seiner musikalischen Laufbahn prägend. Als Sänger ist Jakob Steiner Mitglied in mehreren Vokalensembles und leitet als Dirigent Chöre. Neben der interpretatorischen Arbeit liegt sein Augenmerk auf einer schlüssigen, thematisch orientierten und oft auch experimentellen Programmgestaltung. Dadurch hat sich Jakob Steiner im Laufe der Jahre ein breites Repertoire von Alter Musik bis zu vielbeachteten Uraufführungen von solistischer bis sinfonischer Besetzung erarbeitet.

Neben freiberuflichen Engagements ist Jakob Steiner fest in folgende Ensembles und Chöre eingebunden: Mit dem international etablierten Vokalsolistenensemble Singer Pur tourt Jakob Steiner durch die ganze Welt. 2022 gewann Singer Pur für das Album «Among Whirlwinds» den Opus Klassik als beste Chorwerkeinspielung.

Als Gründungsmitglied hat sich Jakob Steiner seit 2014 mit dem Sextett Stimmgold einen Namen gemacht. Das Album «Durch den Wald» erhielt 2024 den 2. Preis beim renommierten amerikanischen Wettbewerb Contemporary A Cappella Recording Awards der Contemporary A Cappella Society (CASA).

2022 übernahm Jakob Steiner die musikalische Leitung des Chores Capella Vocale, der seit der Gründung 1985 einen festen Platz im Münchner Kulturleben einnimmt. Kontinuierlich profiliert Jakob Steiner seitdem den gemischten Chor als Ort innovativer konzeptioneller Programme.

Zusammen mit dem stellvertretenden Chordirektor der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, Gerhard Polifka, initiierte Jakob Steiner das Kammerchorprojekt spec|trum mit jungen, aufstrebenden Sängerinnen und Sängern. Schwerpunkt der Konzerte ist die Kontextualisierung und das Zusammenspiel von Alter und zeitgenössischer Musik.

Jakob Steiner ist Stipendiat der Deutschen Orchesterstiftung sowie Alumnus des Cusanuswerks.

ENSEMBLE
CANTUS
SEMPACHERSEE

**Möchten Sie das Ensemble Cantus
Sempachersee finanziell unterstützen?**

Verwenden Sie dazu diesen QR-Code in
Ihrem E-Banking. Herzlichen Dank!



CHORNACHT WELTLICH

Samstag, 12. April 2025, 19.00 Uhr, Festhalle Sempach

Samstagabend, 12. April 2025 um 19.00 Uhr, das Finale der Stimmtage Sempachersee 2025. An diesem Konzert wird nochmals die ganze Bandbreite des gesanglichen Schaffens und Wirkens aufgezeigt. Den Auftakt machen die Bambini-, Kinder- und Jugendchöre MSOSS unter der Leitung von Katharina Benz-Wicki und Margrit Leisibach Hausheer. Danach tritt – wie schon am Vorabend – der Cantus Sempachersee nochmals auf. Der ganze Abend wird von einer Jazz-Combo unter der Leitung von Peter Gossweiler begleitet.

PROGRAMM

Trapedulohupobil	Andrew Bond
Es Wunder	Schwiizer Goofe
Mier send Stars	nach «All Stars» von Smash Mouth
Still, cool	
Ich bleib hier	Peter Plate, Ulf L. Sommer und Daniel Faust
Un canone Italiano	Ricchi E Poveri
Counting Stars	One Republic
s' Zöndhölzli	Mani Matter
Ameno	ERA
The lion sleeps tonight	trad. Zwahili
Shosholoza	trad. Zwahili
Les avions en papier	Coulais
Al shlosa d'varim	Allan E. Napian
Schönster Abestern	trad. Satz S. Würmli
Lueget, vo Berge und Tal	F. Huber, Satz S. Würmli
S'isch äbe e Mönsch uf Ärde	trad. Satz S. Würmli
Little Blue	Jacob Collier
Heimweh	Plüschi
If only you would listen	from School of Rock
A step too far	Elton John
Rewrite the stars	Benj Pasek

PAUSE



Fever

Wayfaring

Il grond silence

The Rose

The Gift

Solo nach Ansage

Solo nach Ansage

Solo nach Ansage

Another brick in the wall

Thank you for the music

The show must go on

Fratello Sole Sorella Luna

John Davenport und Eddie Cooley

Spiritual

Flavio Bundi

Ola Gjeilo

Rob Dietz

Pink Floyd

B. Anderssohn

Freddie Mercury

Riz Ortolani

MITWIRKENDE



Peter Gossweiler

Peter Gossweiler studierte an der Hochschule Luzern Kontrabass. Seit dem erfolgreichen Diplomabschluss arbeitet er als freischaffender Musiker und engagierter Basslehrer an verschiedenen Musikschulen in der Region Luzern.

Stilistisch kennt er keine Grenzen und spielt sowohl mit Orchestern als auch mit Jazz- und Rockbands.

Als gefragter und vielbeschäftigter Bassist führen ihn Konzerte und Tournées in die hintersten Winkel der Schweiz und ins nahe und ferne Ausland (Europa, Russland, China, Balkan, USA etc.) Sein melodios groovendes Spiel ist in mehreren Radio-, Fernseh- und Theaterproduktionen und auch auf mehreren Tonträgern zu hören.

Zurzeit v. a. unterwegs mit: Quartett Claudia Muff, Trio Cappella, Trio Umano, HafenFrauenLieder.



Katharina Benz-Wicki

Katharina Benz-Wicki ist in Werthenstein und Neuenkirch, Luzern aufgewachsen. Sie studierte am Konservatorium und an der Jazzschule Luzern Gesang. Weiter studierte Katharina Benz-Wicki bei Dorothea Galli in Zürich. 1999 gründete sie den Kammerchor Coro Cantarian und 2014 das Ensemble KALYDON. Sie ist Gründungsmitglied des Ensembles Cantus Sempachersee. Von 2014 bis Anfang 2024 engagierte sich Katharina Benz-Wicki im Vorstand der Sempacher Tuchlaubenkonzerte.

An der ZHdK bildete sie sich weiter in Musikpädagogik, CAS mit Schwerpunkt Vertiefung Musikpädagogik, CAS mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendchöre. Katharina Benz-Wicki ist Gesangslehrerin an der Musikschule Oberer Sempachersee und leitet neben ihrer Gesangs-klasse Bambini-, Kinder- und Jugendchöre an der MSOSS.



Margrit Leisibach Hausheer

Margrit Leisibach Hausheer aus Rain leitet aktuell die Bambini- und Kinderchöre der MSOSS in Hildisrieden und Rain.

Seit mittlerweile 31 Jahren hat sie als Mitbegründerin die musikalische Leitung des No-Name-Chors Ballwil inne. An den Schulen Rain und Eschenbach unterrichtet sie auf der Primarstufe das Fach Musik. Mit viel Herzblut realisiert die ausgebildete PR-Fachfrau, Musik- und Theaterpädagogin musikalische und auch disziplinenübergreifende Projekte mit

verschiedenen Altersstufen.



KONZERTE WÄHREND DER STIMMTAGE SEMPACHERSEE

Sonntag, 6. April 2025

Matinee

11.00 Uhr, Zentrum Grünau Neuenkirch

Sonntag, 6. April 2025

Gastkonzert

17.00 Uhr, Pfarrkirche Neuenkirch

Freitag, 11. April 2025

Chornacht sakral

19.30 Uhr, Pfarrkirche Eich

Samstag, 12. April 2025

Chornacht weltlich

19.00 Uhr, Festhalle Sempach